

Grand-Prix-Turnier: Schach-Jugend aus Baden, Pfalz und Hessen trat am Wochenende gegeneinander an

Spielzug um Spielzug den König im Visier

Von unserem Mitarbeiter
Volker Widdrat

KETSCH. Es war wieder eine ganz besondere Veranstaltung des Schachclubs Ketsch, denn auch die vierte Auflage des Jugend-Grand-Prix-Turniers „Schneeflocke“ in der Rhein-hallengaststätte zeigte erneut, dass die Begeisterung für Schach bei Kindern und Jugendlichen ungebrochen groß ist. Das bewiesen einmal mehr die zahlreichen Meldungen aus dem gesamten Schachbezirk Mannheim sowie aus dem weiteren badischen Raum, der Pfalz und aus Südhessen.

Mehr als 100 Teilnehmer

Das offene Schnellschach-Turnier für Einzelspieler, bei dem sieben Runden nach Schweizer System mit einer Bedenkzeit von zweimal 20 Minuten je Runde absolviert werden müssen, erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Die Veranstaltung, die gleichzeitig für den Jugend-Grand-Prix der Schachjugend Baden und der württembergischen Schachjugend ge-

wertet wird, lockt sowohl mit Pokalen, Preisen und Urkunden als auch mit einer hervorragenden kulinarischen Verpflegung.

Die insgesamt 102 Kinder und Jugendlichen, die seit dem Vormittag konzentriert an den Brettern saßen, sollten schließlich nach geistiger Anstrengung auch in der Mittagspause von den vor und hinter den Kulissen fleißig arbeitenden Club-Mitgliedern und Eltern mit leckerer Pizza und köstlichen Salaten versorgt werden.

Jugendleiter Werner Ries, der in der Jugendabteilung des Schachclubs Ketsch rund 30 Mädchen und Jungen betreut, freute sich deshalb auch über den reibungslosen Ablauf dieses größten und bedeutendsten Jugendturniers im Schachbezirk Mannheim, das neben der Talentsichtung für die schachbegeisterten Jugendlichen auch die Chance bietet, sich erfolgreich in den einen oder anderen Kader zu spielen.

Bis zum späten Nachmittag hatte auch Thomas Riewe, der 2. Vorsitzende des Schachclubs Ketsch, alle Hände voll zu tun, die vielen Ergeb-



Mit hoher Konzentration waren die jugendlichen Teilnehmer bei der Sache: Im Schnellschach blieb nicht so viel Zeit, um lange nachzudenken. Hier galt es, schnell den Überblick zu gewinnen und vorausschauend zu agieren. BILD: WIDDRAT

nisse in den einzelnen Wertungsklassen einzugeben, bevor die jugendlichen Anhänger des königlichen Spiels glänzende Pokale, wertvolle Sachpreise und Urkunden in Empfang nehmen durften.

Ketscher Jugend erfolgreich

Bei der U8-Jugend holte sich Luca Eich vom SK 1945 Fürth den Turniersieg. Florian Schrepp, erfolgreicher Bezirksmeister vom Schachclub 1922 Ketsch, kam auf den vierten Platz. In der Klasse U10 setzte sich Felix Thumm vom SC Schwegenheim durch. Jana Riewe, das erfolgreichste Mädchen des Schachclubs Ketsch, erreichte den 13. Platz.

In der Sonderwertung Mädchen erreichte Jana den vierten Platz, Cor-

dula Rauchholz vom SSC Altlußheim den siebten Platz.

Im Wettbewerb U12 sicherte sich Christopher Noe vom SC Eppingen mit sechs Siegen den Pokal, Carsten Herwig vom SC 65 Reilingen wurde Dritter.

Der Ketscher Schachnachwuchs mit Marcel Herm, Markus Braun und Sebastian Weik gewann drei und zwei Partien des Turniers.

In der Klasse U14 landete Daniel Volz vom SK 1926 Ettlingen den Turniersieg, Bezirksmeister David Schwab sowie Julian Singer, beide vom Schachclub Ketsch, belegten die Plätze 9 und 13. Laurenz Bareiß und Benjamin Doubali vom SC 65 Reilingen wurden Elfter und Zwölfter des Klassements.

Bei den U16-Jugendlichen ging der Turniersieg an Sebastian Thome vom SK Mannheim-Lindenhof, Daniel Molfenter und Daniel Bachert, beide vom SSC Altlußheim, sicherten sich die Plätze 3 und 5. Adrian Kalt und Simon Rauchholz vom SSC Altlußheim heimsten bei der U18-Gruppe ebenfalls die Plätze 3 und 5 ein.

Schachbegeisterte Kinder und Jugendliche, die vielleicht auch einmal beim Jugend-Grand-Prix-Turnier „Schneeflocke“ antreten wollen, sind bei der Ketscher Schachjugend übrigens jederzeit willkommen.

i Das Jugendtraining findet immer freitags von 17 bis 19 Uhr im Ferdinand-Schmid-Haus statt.